Kräfte mit diesen beziehen, oder daß mit dem wesentlichen Grunde derselben in seine Wirksamkeit stehen; denn aber würden wir für unsere Erklärung weder zur Allvollkommenheit verlangen, indem wir zu diesen beiden solche Kräfte verlangen, die neben einander möglich sind, und alle nun in dem Grade, in dem sie neben einander möglich sind. Also kann der Grund, weshalb ein Wesen nicht allvollkommen ist, nie in ihm selbst liegen. Er muß sich also in einem andern Wesen befinden. Nun aber der Grund, weshalb ein Wesen gewisse Kräfte besitzt oder nicht besitzt, in einem andern Wesen liegt: so ist es von ihm abhängig. Also ist jedes Wesen, welches nicht allvollkommen ist, ein abhängiges Wesen. Soll also, weil es nicht abhängig ist, nicht Allvollkommenheit beilegen.

§. 71.

Einzelne Kräfte Gottes

1. Wenn wir genau die neben einander Allvollkommenheit Gottes bestimmen wollen, welche einzelne Kräfte in ihm vorhanden sind: so müssen wir unterscheiden, wie mehrerley Arten von Kräften es überhaupt gebe. Der jede Kraft in einer Möglichkeit, etwas zu wirken besteht, diese Wirkung aber entweder in dem Wesen selbst, in dem sich diese Kraft befindet, oder außerhalb desselben vorhanden sein kann: so unterscheiden wir zuerst zwey Gattungen von Kräften: immanente, deren Wirkung in dem Wesen selbst, das diese Kräfte hat, bleibt, und transeunte, deren Wirkung in einem andern Wesen Statt hat.